



Jahresbericht 2022

135. Geschäftsjahr



Der Vorstand der Volksbank Halle/Westf. eG:
Harald Herkströter und Dennis Blomeyer

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

wieder blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Inflation, der Krieg in der Ukraine und eine abrupte Zinswende beschäftigen uns noch heute.

Trotz allem konnten wir auch im Geschäftsjahr 2022 erneut unsere Kraft als starker Finanzpartner unter Beweis stellen und sind in allen wichtigen Bereichen gewachsen. Erstmals in unserer 135-jährigen Geschichte konnten wir unsere Bilanzsumme auf über 700 Mio. Euro steigern. Gleichzeitig stieg unser betreutes Kundenvolumen auf über 1,6 Milliarden Euro. Die Einlagen nahmen um 1,9 Prozent auf 462,7 Mio. Euro zu und das Kreditvolumen stieg um 7,1 Prozent auf 536,8 Mio. Euro.

Unser nachhaltiges und regionales Geschäftsmodell funktioniert. Wir konnten Potenziale zur Effizienz- und Ertragssteigerung nutzen und haben bewusst in Personal investiert und sieben neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Volksbank Halle gewinnen können. Denn wir wissen, dass starkes Wachstum auch starke Unterstützung erfordert.

Wir sind stolz auf unser Volksbank-Team und möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Innovationskraft herzlich danken. Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates und unseren Vertreterinnen und Vertretern bedanken wir uns für das Engagement für unsere Volksbank.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen. Für das große Vertrauen, die gelebte Partnerschaft und gute Zusammenarbeit danken wir Ihnen herzlich. Das vergangene Jahr hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig regionale Nähe ist und dass wir aufeinander zählen können.

Für die Zukunft stehen wir mit passgenauen Lösungen für Sie bereit und behalten dabei stets Ihre Ziele und Wünsche im Blick. Als eigenständige Volksbank fest verwurzelt in Halle, Borgholzhausen, Werther und Dissen, bleibt es uns ein wichtiges Anliegen, einen aktiven Beitrag zur Entwicklung unserer Region zu leisten und sie als lebenswerten Ort für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden zu erhalten und voranzubringen.

Halle (Westf.), Mai 2023

Harald Herkströter

Dennis Blomeyer

Die Volksbank Halle/Westf. eG hat im Geschäftsjahr 2022 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Trotz erschwerter Rahmenbedingungen wie Inflation, hohe Energiepreise, volatile Märkte und die von den Zentralbanken eingeleitete Zinswende konnten Bilanzsumme, Kredite und Einlagen erneut gesteigert werden. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 2,3 Prozent auf 701,2 Mio. Euro. Das Kreditvolumen stieg um 7,1 Prozent auf 536,8 Mio. Euro, und die Einlagen nahmen um 1,9 Prozent auf 462,7 Mio. Euro zu. Die geschäftliche Entwicklung 2022 belegt einmal mehr das Vertrauen der Mitglieder und Kunden in das nachhaltige und regional ausgerichtete Geschäftsmodell.

Kreditgeschäft

Treiber des Wachstums war das Kreditgeschäft, das um 7,1 Prozent auf 536,8 Mio. Euro anstieg. Insgesamt konnten neue Kredite in Höhe von 160,8 Mio. Euro an Privatkunden und die heimische Wirtschaft vergeben werden. Neben dem bilanziellen Kreditgeschäft konnten weitere 64,9 Mio. Euro Darlehen an genossenschaftliche Verbundpartner vermittelt werden. Durch die Zinserhöhungen wurde seit Mitte des Jahres 2022 eine Abschwächung des Baufinanzierungsgeschäftes festgestellt. Dafür stieg das Interesse bei Immobilienbesitzern für die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung.

Firmenkundengeschäft

Die Anzahl der geführten Gespräche verdeutlicht den engen und intensiven Austausch mit den Firmenkunden der Volksbank. 229 Unternehmerdialoge und knapp 2.459 Beratungsgespräche wurden geführt. Das Team der Firmenkundenberatung der Volksbank Halle freute sich besonders über eine hohe Neukundengewinnung in ihrem Bereich.

Einlagen

Die Kundeneinlagen wuchsen um 1,9 Prozent auf 462,7 Mio. Euro. Auf die Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank im Juli 2022 hat die Volksbank Halle schnell reagiert und zeitnah Verwahrentgelte auf Sichteinlagen mit größerem Anlagevolumen abgeschafft. Für mittel- und langfristige Anlageprodukte konnte wieder eine attraktive Verzinsung angeboten werden.

Turbulentes Börsenjahr

Weltweite Verluste sowohl an den Aktien- als auch an den Anleihemärkten sorgten für ein turbulentes Börsenjahr. Der Wertpapierbestand von Privat- und Firmenkunden der Bank lag zum Bilanzstichtag vom 31.12.2022 bei ca. 187 Mio. Euro. Auch in schwierigen Börsenzeiten ist die Volksbank Halle für ihre Anleger da und ist Ratgeber bei wichtigen Anlageentscheidungen.

Immobilien

Trotz schwächerer Konjunktur blieb die Nachfrage nach Immobilien größer als das Angebot. Die Tochtergesellschaft IVB Immobilien GmbH vermittelte im Geschäftsjahr 2022 Immobilien mit einem Verkaufsvolumen von ca. 11,5 Mio. Euro. 46 Objekte wechselten den Eigentümer. Das Interesse an Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien als Kapitalanlagen war ungebrochen.

Wachstum bei Mitgliedern und Kunden

26.066 Kundinnen und Kunden hatten zum Stichtag 31. Dezember ein Konto bei der Volksbank Halle. 14.639 sind gleichzeitig Mitglied. Das Geschäftsguthaben wuchs um 2,8 Mio. Euro auf 18,5 Mio. Euro an.

Wir sind die Volksbank Halle – Hervorragendes Team

Die Zahl der Beschäftigten betrug zum Ende des Geschäftsjahres 111 (+ 7 Beschäftigte), davon 2 Vorstände, 69 Vollzeitkräfte, 30 Teilzeitkräfte und 10 Auszubildende. Die Volksbank Halle ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Ziel in 2022 war es daher, das bestehende Volksbank-Team zu stärken und in Personal zu investieren.

Starkes gesellschaftliches Engagement

Die Volksbank Halle übernimmt Verantwortung für die Region und die Menschen. Im Jahr 2022 wurden Projekte aus Bildung, Kultur, Sport, Umwelt und Freizeit in Höhe von rund 55.000 Euro unterstützt. Die Gelder stammen aus Eigenmitteln sowie den Erlösen aus dem Gewinnspareverein. Seit 2022 ist die neue Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ aktiv. Gemeinnützige Vereine können auf dem Portal ihre Projektideen einstellen und zum Spenden aufrufen. Dabei hilft die Volksbank Halle beim Verwirklichen der Projekte und verdoppelt jede Spende ab 5 Euro bis zu einem Betrag von 50 Euro einmalig pro Unterstützer und bis der Spendentopf aufgebraucht ist.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder, erwirtschafteten Rücklagen und befristeten Verbindlichkeiten mit Nachrangabrede. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital im Wesentlichen durch die deutliche Ausweitung der Geschäftsguthaben sowie die Zuführungen zu den Rücklagen und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich von TEUR 66.942 auf TEUR 71.100 erhöht.

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kernkapitals und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR wurden eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Zahlen zur Vermögenslage

	2022 T €	2021 T €	Veränderung T € %	
gezeichnetes Kapital	18.485	15.641	2.844	18,2
Rücklagen	25.067	24.258	809	3,3
Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB	21.200	20.700	500	2,4
nachrangige Verbindlichkeiten	5.301	5.301	0	0
Eigenmittel gem. Art. 72 CRR	74.142	69.090	5.052	7,3
Gesamtkapitalquote	16,6 %	15,2 %		

Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich planmäßig aufgrund der steigenden Eigenmittel in Verbindung mit einem Rückgang des Gesamtrisikobetrages.

Liquiditätslage

Die Liquiditätslage unserer Bank ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit war gegeben.

Die zu unterhaltende Mindestreserve wurde ordnungsgemäß vorgehalten. Den mit der Liquidity Coverage Ratio (LCR) europaweit einheitlichen Standard zur Beurteilung des kurzfristigen Liquiditätsrisikos haben wir eingehalten.

Ertragslage

Die Ertragslage unserer Bank hat im Berichtsjahr unsere Erwartungen erfüllt. Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2022 T €	2021 T €	Veränderung T € %	
Zinsüberschuss ¹⁾	13.065	11.908	1.157	9,7
Provisionsüberschuss ²⁾	7.097	6.419	678	10,6
Personalaufwendungen	7.626	6.989	638	9,1
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.331	3.899	432	11,1
Bewertungsergebnis ³⁾	-5.736	-1.070	-4.666	436,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.989	5.554	-3.565	-64,2
Steueraufwand	442	1.812	-1.370	-75,6
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	500	2.700	-2.200	-81,5
Jahresüberschuss	1.047	1.042	5	0,5

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost Income Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Zins-, Provisions- und sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 63,5 % auf 62,5 % wie geplant verbessert.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 1.047 TEUR wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung in Euro

Ausschüttung einer Dividende von 2,5 %	420.921,73
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	326.070,54
insgesamt	1.046.992,27

AKTIVA Jahresbilanz zum 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.718.410,03		4.436
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	3.718.410,03	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			30.110.256,91		29.937
b) andere Forderungen			6.562.528,90	36.672.785,81	7.015
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	205.746.435,78				(158.864)
Kommunalkredite	15.375.474,30				(12.718)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere		0,00			0
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		604
b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		6.176.247,19			9.283
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		59.408.272,53	65.584.519,72		(9.283)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	65.584.519,72	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				22.736.114,30	45.667
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			14.100.310,35		14.088
a) Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten	13.235.290,37				(32)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossen- schaften	490.000,00				(490)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				200.000,00	200
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite	5.252.002,50			5.252.002,50	4.820
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	(4.820)
11. Immaterielle Anlagewerte					0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.691,00			2
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	5.691,00		0
12. Sachanlagen			14.041.863,41		14.570
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.584.138,85		3.674
14. Rechnungsabgrenzungsposten			551,81		11
Summe der Aktiva			701.179.068,97		685.564

PASSIVA Jahresbilanz zum 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			54.098,81		46
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			154.076.302,86	154.130.401,67	151.920
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		125.808.746,14			130.307
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.302.178,01	130.110.924,15		4.025
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		269.424.886,23			256.493
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		63.190.062,42	32.614.948,65	462.725.872,80	63.177
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite	5.252.002,50			5.252.002,50	4.820
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.843.815,60	525
6. Rechnungsabgrenzungsposten				8.680,51	13
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.090.588,00		3.898
b) Steuerrückstellungen			0,00		821
c) andere Rückstellungen			2.027.908,35	6.118.496,35	2.576
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.301.133,33	5.301
10. Genusssrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			0,00	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			21.200.000,00	20.700
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			18.484.706,90		15.641
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		12.600.000,00			12.190
cb) andere Ergebnisrücklagen		12.466.967,04	25.066.967,04		12.068
d) Bilanzgewinn			1.046.992,27	44.598.666,21	1.042
Summe der Passiva			701.179.068,97		685.564
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		10.541.667,71			13.177
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	10.541.667,71		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00	39.777.290,50	39.777.290,50		53.709

8 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2022

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		12.635.736,02			11.482
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	6.777,93	<u>856.844,71</u>	13.492.580,73		1.017
2. Zinsaufwendungen			<u>1.516.961,58</u>	11.975.619,15	(32)
darunter: erhaltene negative Zinsen	149.087,72				1.729
3. Laufende Erträge aus					(212)
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			712.929,78		583
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			376.427,03		554
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.089.356,81	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			7.646.352,76		7.249
6. Provisionsaufwendungen			<u>549.639,23</u>	7.096.713,53	830
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				609.625,34	497
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.117.870,64			5.655
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>1.508.395,70</u>	7.626.266,34		1.334
b) andere Verwaltungsaufwendungen	457.271,60		<u>4.331.463,49</u>	11.957.729,83	(342)
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				787.866,30	3.899
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				300.834,30	741
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.007.451,11		571
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-5.007.451,11	925
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			728.371,19		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-728.371,19	145
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				1.989.062,10	0
20. Außerordentliche Erträge		0,00			5.554
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			423.533,49		(0)
darunter: latente Steuern	0,00				1.793
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>18.536,34</u>	442.069,83		(0)
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>500.000,00</u>		18
25. Jahresüberschuss				1.046.992,27	2.700
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				1.046.992,27	1.042
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
			1.046.992,27		1.042
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn			<u>1.046.992,27</u>		1.042

Bestätigungsvermerk:

Der vollständige Jahresabschluss wird vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Düsseldorf geprüft. Die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgt nach der Vertreterversammlung.

IM ÜBERBLICK

2022

1.607,2 Mio. €

beträgt das von uns betreute Kundenvolumen

7,1 %

Kreditwachstum

462,7 Mio. €

haben uns unsere Kunden in Form von Einlagen anvertraut

701,2 Mio. €

beträgt unsere Bilanzsumme

46

Immobilienobjekte vermittelte unsere Tochtergesellschaft
IVB Immobilien GmbH

135

Jahre vor Ort

111

Mitarbeitende und Auszubildende
beschäftigen wir in der Region

14.639

Mitglieder stehen hinter uns

26.066

Kundinnen und Kunden
vertrauen uns

55.000 €

spendeten wir für gemeinnützige
Institutionen in der Region

7.000

Setzlinge konnten durch unsere Unterstützung
im Haller Wald Große Egge gepflanzt werden



Mitglieder des Aufsichtsrates (von links):
 Helmut Reingruber (stellv. Vorsitzender), selbstständiger Rechtsanwalt, Halle (Westf.)
 Friedrich-Wilhelm Temme, selbstständiger Landwirt, Borgholzhausen
 Larissa Graf-Fehrenkötter, selbstständige Kauffrau, Halle (Westf.)
 Jürgen Uthmann, Diplom-Ingenieur, Kaufmann, Dissen aTW
 Dr. Katja Tönsing, Diplom-Chemikerin, Werther
 Eckart Lüker (Vorsitzender), selbstständiger Steuerberater, Halle (Westf.)

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 der Volksbank Halle/Westf. eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Im Geschäftsjahr 2022 haben hierzu neun Sitzungen stattgefunden. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse eingerichtet. Von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses wurde Gebrauch gemacht. Ihm obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen.

Auch die Ausschüsse tagten im Geschäftsjahr 2022 mehrmals. So ist jeweils der Kreditausschuss in diesem Zeitraum zu vier Sitzungen, der Prüfungsausschuss ebenfalls zu vier Sitzungen und der Personalausschuss zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft.

Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wird vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. geprüft. Der Aufsichtsrat wird sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems intensiv befassen. Außerdem werden wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informieren. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht werden wir entgegen nehmen und kritisch prüfen. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Durch unsere Überwachungsaufgaben haben wir uns als Aufsichtsrat im Ergebnis hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr turnusmäßig Herr Lüker und Herr Reingruber aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist zulässig. Herr Lüker steht auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Hier ist eine Neuwahl erforderlich.

Allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden der Volksbank danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch Ihr Engagement zum Erfolg der Bank wesentlich beigetragen haben.

Halle (Westf.), 19.04.2023

Eckart Lüker
 Vorsitzender des Aufsichtsrates



Wir sind für Sie da!

Volksbank Halle/Westf. eG

Lange Straße 45-49 · 33790 Halle (Westf.)
Telefon 05201 181-0 · service@vb-halle.de

www.vb-halle.de

Sie erreichen unser KundenDialogCenter
von Montag bis Freitag in der Zeit von
8 bis 18 Uhr.

 05201 181-0

 facebook.com/volksbank.halle.westf

 instagram.com/volksbank_halle_westf